Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Rindfleisch mit Kapernsauce. Kalbsnierenbraten mit Salat. Griespudding mit Weinsauce. — Für einfachere: Rindfleisch mit Welschkohl.

Gans à la Chipolata. Eine recht schöne gut vorbereitete Gans wird saftig und goldbraun gebraten und mit nachfolgendem Ragout umgeben angerichtet: Möhren und weiße Rüben werden geschält, gewaschen und in zierliche olivenförmige Stücke geschnitten, in heißem Wasser blanchirt, dann in kräftiger Fleischbrühe weich gedämpft; 24 bis 30 Rosenkohlköpfchen gleicher Größe werden ebenso behandelt. 24 kleine Zwiebeln werden glänzend glacirt und 24 kleine Maronen (Kastanien) werden geröstet, geschält und in Butter und Zucker weich gedämpft. Noch 15 bis 18 kleine, 7 bis 8 Centimeter lange Saucischen kocht man in Fleischbrühe mit etwas Wasser gar. Alle diese Zuthaten nebst 24 im eigenen Safte eingekochten Champignons ordnet man in einer flachen Kasserole, giebt etwas Fleischbrühe, 1 Theelöffel voll Fleischextrakt, 1 kleines Glas Madeira dazu, läßt das Ragout 5 Minuten kochen und legt es dann zierlich um die Gans. Den Fonds kann man auch mit etwas Kartoffelmehl sämig machen.

Gegen **Magerkeit** zur Erlang. voll. **Körperformen** ist das bei **H. Roch**, Altmarkt 5, verkäufl. **echte** Wiener Kraftpulver zu empf.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.**, Cölln-Meißen.

Echt „Benedictine" Waldenburg v. **Friedrich & Co.** ist der anerkannt beste u. gesundheitsförderndste aller Benedictine-Liköre; erhältlich in Fl. à 475, 250 u. 140 Pf. bei **Carl Bauer, Pragerstraße, Ecke Mosczinskystraße.**

Die Milchhalle von E. Schmidt, Johann-Georgen-Allee 9, Ecke Katechetenstr., empfiehlt u. versendet täglich 2 Mal frische vorzügl. Vollmilch u. Kindermilch, abger. Milch, Sahne, Schlagsahne, saure Sahne, ff. Tafelbutter, fr. Eier.

Für vegetarische Ansprüche „Thalysia", Schloßstraße 11, I. Kölner Schnitzel. Vetreis. Abends: Eierkuchen. Salatgarnitur

Wer gerne lange „kneipt" und dann am anderen Morgen mit pappigem und fadem Geschmack im Munde aufsteht, kann diese unangenehme Erscheinung sehr bequem dadurch beseitigen, daß er sich morgens kräftig mit Odol den Mund ausspült und die Nasengänge odolisirt. Die Mund- und Nasenschleimhäute nehmen dadurch eine erquickende Frische an, die sehr wohl thut. **Odol** kostet ½ Flasche, die für mehrere Monate ausreicht, M. 1,50 in allen besseren Geschäften der Branche. Nur nach Orten, wo keines zu haben, sendet das Dresdener Chemische Laboratorium Lingner in Dresden direct franco ½ Flasche für M. 2,—, 3 Flaschen für M. 5,— (vorherige Einsendung oder Nachnahme).

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—3** u. **5—8 Uhr.** Ausw. brieft.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Annenstraße 58, I., für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankheiten** u. s. w. 9—4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

Hospitalarzt **Kox.** Augustusstr. 2. Neu: Crème antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Wittig. Scheffelstr. **31, II.**, heilt **frische** u. **ganz veraltete geheime u. Hautkr.**, alte **Beinschäden, Salzfluß.** 8-5, Ab. 7-8.

Böttcher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten** (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

M. Schütze, Ferdinandplatz **23**, f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.**, Gesichts.-Warzen u. 9-11—3, 5-6—8. **Ausw. briefl.**

Goscinsky, Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

H. Straube, Magnetiseur u. Baunscheidtist. Scheffelstr. 1.

Unter den neuesten Musik-Instrumenten giebt es sicher wenige, welche so schnell die Sympathie des Publikums gewonnen haben, als die **„Saxonia-Akkord-Zither".** Dieses allgemein beliebte Instrument hat den großen Vortheil, daß man es in wenigen Stunden ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer erlernen kann. Wir wollen damit nicht sagen, daß die „Akkord-Zither" die Concert-Zither vollständig ersetzt; sie ist dazu überhaupt nicht bestimmt! Wer aber gern Hausmusik treiben möchte, aber keine Zeit oder keine Lust zu der kostspieligen Erlernung der „Concert-Zither" hat, dem wird die „Akkord-Zither" auf's Wärmste empfohlen und da die Firma **„Carlo Rimatei in Dresden"** sich verpflichtet, die von ihr versandten „Akkord-Zithern" zurück zu nehmen und den dafür gezahlten Betrag zu erstatten, wenn das Instrument den Ansprüchen des Bestellers nicht genügt, so ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Vorzüglichkeit der „Akkord-Zither" zu überzeugen. Um Verwechselungen zu vermeiden, erwähnen wir, daß die „Saxonia-Akkord-Zither" von dem Patent-Inhaber selbst fabrizirt wird und nur durch die obengenannte Firma zum Preise von 15 Mark zu beziehen ist.

Vogelfreunde, füttert nur **Voß'**sches **Vogelfutter** mit der Schwalbe, es ist das anerkannt beste und billigste. Niederlage: **Herm. Roch**, Altmarkt 5. Prospecte umsonst.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Beisätze.**

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen 3. Röbrig Nachf. (M. Eberhardt) Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. **Königstraße 7**, Telephon 2165. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet**, die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur **„Pietät"**, am See 26.

Dr. med. E. Güntz,

Stabs- und Oberarzt a. D.,

Spezialarzt für Hautkrankheiten, sexuelle Leiden und Harnbeschwerden.

Bisher Struvestraße Nr. 28, **wohnt jetzt**

Augustusstrasse 4, zweite Etage.

Dr. med. A. Reiche

wohnt jetzt Pillnitzerstrasse 57, I.

(Ecke Pestalozzistraße).

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte, nach erfolgter Zulassung bei dem Königlichen Land- und Amtsgericht, die Praxis als

Rechtsanwalt

betreiben werde.

Meine Expedition befindet sich **Dürerstrasse 12, I.**

Dresden, November 1893.

Rechtsanwalt **C. J. Georg Schubart.**

Victoria

sucht für ihre Lebens- und Unfall-Versicherungs-Abtheilung (auch Lebensversicherung für Kinder) sowie für ihre Aussteuer- u. Militärdienstversicherung **tüchtige Vermittler.** Bei guten Erfolgen feste Anstellung.

Bureau: Blochmannstr. 5.

Oldenburger Milchvieh.

Am **Sonnabend den 11. d. M.** stelle ich wieder einen Transport **hochtragender Kühe** sowie junge, sprungfähige Bullen in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.

Vienen b. Elsfleth (Oldenburg).

Hochachtungsvoll **B. Stege.**

Asthma

geheilt. Ich litt schon als junges Mädchen, hauptsächlich im Herbst und Winter, an asthmatischen Anfällen, verbunden mit starkem Katarrh. Seitdem ich vor einigen Jahren an Influenza erkrankte, trat das Leiden mit jedem Jahre schlimmer auf und brachte ich es trotz mehrwöchentlichem Aufenthalt im Fichtenwalde während des ganzen vorigen Jahres zu keinem Wohlbefinden. Das Asthma trat bisweilen so stark auf, daß ich auf der Straße oft stehen bleiben mußte; ich hörte fortwährendes pfeifendes und singendes Geräusch auf der Brust. Nachts hatte ich keinen oder doch sehr schlechten Schlaf, da ich weder auf dem Rücken, noch auf der rechten oder linken Seite dauernd liegen konnte. Ich fürchtete mich ordentlich vor dem Zubettegehen. — Durch das viele Husten und Auswerfen war ich so schwach geworden, daß mir die geringste Bewegung schwer wurde. Die Kur des Herrn **Paul Weidhaas in Radebeul bei Dresden**, Thalheimstr., schlug sofort an. Schon nach wenigen Tagen löste sich der Schleim leicht, ich konnte einige Stunden auf der rechten Seite schlafen und erwachte gestärkt. Nachdem im Januar dieses Jahres nach einer starken seelischen Aufregung das Leiden nochmals aufgetreten, aber auch schnell bekämpft war, fühle ich mich von meinem so viele Jahre bestehenden Asthmaleiden durch die Kur des genannten Herrn vollständig befreit.

Frau **Maria Laskowsky, Königsberg,** hinter Roßgarten 48, 2. Etage.

Beamter

in einer kleinen Stadt ist das Junggesellenleben müde und **sucht** deshalb ein

Weibchen.

Derselbe ist 33 Jahre alt, von liebensw. Character, fest angestellt, pensionsberechtigt und bezieht mit Einschluß eines kl. Zinseneinkommens ein Jahreseinkommen von 1800 Mark. Heirathslustige Damen, welche beabsichtigen, sich diesem aufrichtigen Gesuche zu nähern, werden gebeten, Offerten mit Photogr. u. **C. C. 87945** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Reell.

Ein gutsituirter Herr, Anfang 60er, wünscht mit einer nicht unvermögenden Wittwe in den 50er Jahren behufs Verheir. in nähere Beziehung zu treten. Nur liebevolle Damen, denen an gegenseit. Pflege gelegen ist, wollen sich melden unter **O. W. 5** in der Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Aufrichtig.

Ein Wittwer mit Kindern, Anf. 30er J., liebensw. Char., in sich. Stellung, wünscht sich wieder zu verheirathen. Gesuchte Damen (Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen) in angemess. Alter, welche auf dieses reelle Gesuch reflektiren, werden gebeten, Adr. **M. S. 105** in d. Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5 niederzulegen.

Reell.

Ein Professionist mit sicherem Auskommen, 29 Jahr. alt, mittle Figur, angen. Aeuß., solider gut. Charakter, einige hundert Thlr. Verm., sucht die Bekanntsch. eines einf., ehrenhaften Mädchens im entsprechend. Alter, im Wirthschaft und Geschäft erfahren, behufs Verheirathung; etwas Verm. erwünscht, da Suchender später ein Restaurant oder Produktengesch. übernehmen will. W. Off. mit Angabe d. Verhältnisse bitte bei größter Diskretion u. **P. L. 145** gefälligst in die Fil.-Exp. d. Bl., große Klostergasse Nr. 5, bis 11. November niederzulegen.

Heirath.

Junger Mann, Photograph, hübsche Erscheinung, Mitte 20er, evang., g. Char., sehr u. Bet. e. hübsch. Vermög., w. mit e. j. hübsch., geb. Dame, zieml. gleich. Alters, beh. baldiger Verheir. in Briefwechsel z. treten. Liebe i. Damen, w. d. Gesuch Vertrauen schenken, w. geb., ihre Off. mit Photogr. u. Ang. näh. Verhältn. unter **H. M. 95** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, niederzulegen. Anonym u. ohne Photogr. w. nicht berücks. Bild wird nichtconvenirenden Falls retournirt. Strengste Diskretion.

Zwei jg. Mädchen,

19 u. 20 Jahre, von angen. Aeußeren, möchten die Bekanntschaft zweier anständig. Herren behufs Verheir. machen. Briefe, möglichst mit Photogr., unter **M. M.** postl. **Weißer Hirsch.**

Winke! Diskret! Ausschneiden!
Gegen 1 Mark Marken. Buch:

Ueber die Ehe.

Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Kaufe viele getrag. Kleidung, Wäsche, Schuhw., Leihhaussch. u. a. m. C. Hanke, Jakobsg. 1 prt.

2 Mark

kostet eine feine Nickelbrille oder

Klemmer

mit den **feinsten**, den Augen richtig angepaßten

Krystallgläsern,

gew. Nickelbrillen 1 Mk., Arbeitsbrillen 50 Pf., größtes Lager am Platze in echtgoldenen und goldplattirt. Fassungen. Beste Gläser schleife à St. für 50 Pfg. ein.

Verkaufslokal nur

I. Etage

an der Frauenkirche 20.

Otto Hahn.

Spielkarten-Fabrik

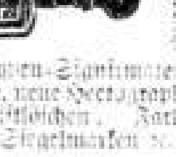
Max Plickert,

Grünestrasse 6.

Direkte, billigste Bezugsquelle. Garantirt haltbares Fabrikat. Verkaufsstellen in allen größeren Orten, sonst direkt von der Fabrik zu beziehen.

Gustav Zschockwitz,

Lüttichaustraße 29.



Stempel, Typen-Signirmaterial, Walzenmasse, neue Hectographen ohne Schriftlöschen, Farben, Tinten, Siegelmarken 2c.

Vertreter in Dresden: Hönich & Tiesler, Circusstr. 10.

Petroleum- und Gasmotore, 1—100 Pfd. Petroleum-Locomobilen, Petroleum-Locomotiven, Petr.-Boote. Billigste Preise. Lampen-Petroleum-Verbrauch per Pferdekraft u. pro Stunde 3—7 Pfg.

Wilh. Birkicht,

Dresden-A., Mathildenstraße 51.

Neu! Säulen- Neu!

Schlafsophas

(gesetzlich geschützt 16774). Von Fachleuten als die praktischsten anerkannt. In ½ Min. verwandelbar in das bequemste Bett. Von 40 M. an stets am Lager. Möbelmagazin **Oehme**, Freibergerplatz 9.

Sopha, Tisch, Stühle u. Schreibsecretär billig zu verkaufen Stephanienstr. 61, part. rechts, Nähe der Pfotenhauerstraße.

1 gebr. Sopha, 1 Bettst. mit **Matr., Kleider** u. Küchenschr., **Vertico u. v. mehr** sehr billig zu **Rosenstr. 38, 1. r.**

Möbel,

Sophas, Garnituren, Matratzen, Stühle, Spiegel

zu Fabrikpreisen

König Johannstr. 7, 3

Voigt,

vis-à-vis Spindler's Färberei.

Seine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei F. Bernh. Lange Amalienstrasse 11 u. 13.

Zithern

Streich-Zithern	von M. 4 an,
Prim-Zithern	„ „ 10 „
Concert-Zithern	„ „ 13 „
Elegie-Zithern	„ „ 15 „
Arion-Zithern	„ „ 40 „
Harfen-Zithern	„ „ 12 „
Volks-Zithern	„ „ 8 „
Accord-Zithern zu M. 12, 14, 16, 20, 40.	

Saxonia-Accord-Zither

nur 15 Mark.

Carlo Rimatei

Moritzstraße 19 (Postgebäude).

Um Verwechslg. mit ander. Musik-Instrum.-Geschäften zu vermeid., **beacht. man d. Hausnumm 19**

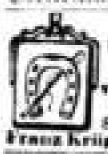
Billigste und beste Bezugsquelle.

Spielkarten,

per Dutzend 6, 7, 8 und 9 Mark, empfiehlt

Julius Ranft Nachf.,

Inhaber: **Paul Roeder**, Breitestraße 6, nächst d. Seestr.



Für 50 Pfg. liefert geg. Eins. d. Betrages **1 Stempel-Medaillon** vernickelt, mit Name u. Ort vergoldet 20 Pf. mehr. Stempelfabrik u. Gravieranstalt **Franz Krüger, Berlin, C. Stralauerstr. 40.**

Ein von jeder Hausfrau oft und schmerzlich empfundener Uebelstand ist das

Abtropfen der Kerzen

wenn dieselben in Bewegung gebracht oder dem Zugwind ausgesetzt werden. Teppiche, Möbel, Kleider u. s. w. beweisen die Spuren davon in Form von Stearin- od. Wachsflecken, deren Entfernung mit Zeit, Mühe und Verdruß verknüpft ist. Diesem Uebelstande begegnet in wirksamster Weise der

Tropfenschutz für Kerzen,

verstellbar für jede couranté Kerzenstärke. Derselbe ist zum Preise von **30 Pf. per Stück** in den besseren Seifen- u. Lichthandlungen, sowie in Geschäften der Haushaltungsartikel- u. Droguenbranche zu haben. Nach Orten, wo **noch** nicht vertreten, liefere **direkt** 2 Stück gegen Voreinsendung oder Nachnahme von Mk. 1.—.

R. W. Linkendorf, Dresden.

Für Wiederverkäufer Prospekt franco.

Gard., Möbel, Betten, Wäsche, alt. Porzellan, **Gold, Silber, Uhren, Leihhausscheine**, Nachlässe kauft **Dittmar**, Röhrhofsgasse **18**, Eing. Obergrab.

Gute getr. H.-Paletots, sowie and. Herren- u. Damen-Garderobe bill. zu verk. Galeriestraße 28, I., Ecke Judenhof.

1 Pianino, Bettstellen m. Matr., 2 altdeutsche Schränke, dergl. Vertico, 1 Polster-Garnitur, Sopha u. v. a. sehr preiswerth zu verk. Circusstr. 19, part. links.

Borgesetzt., amerikang. u. fertige Teppiche - Stk. billig zu verkaufen Uhlandstraße 2, prt. I., kein Laden.

Eine Plüschgarnitur und 1 Herrenschreibtisch zu verkaufen Moritzstraße 2, 2. b. R.

Hochfeine Süssrahmbutter

in 9 Pfd. Packeten, mit u. ohne Salz, empfiehlt billigst die **Württemb. Butterhdlg., Bankstrasse 12.**

Alleinig. Inhab. der Firma: Patent-Bureau, **C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz.**

Korkerhöhung

für kleine Damen und Herren, unsichtbar zu tragen, für hier **1 Mk.**, für auswärts **1,50 Mk.** bei Zusendung.

Joh. Schneider, Trompeterstr. 18, Dresden.

Pianino,

gekreuzt, wenig gespielt, bill. verkäuflich Marienstraße 16, 1. Et.

Preisliste über sämmtl. Artikel sendet die **Gummiwaarenfabrik J. Kantorowicz**, Berlin C., jetzt Rosenthalerstraße 52.

Ich bin beauftragt, einen prachtvollen echten

Bechstein-Flügel

(kleines Format), **sehr gut erhalten, billig** zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus, **Ecke Seestrasse.**

Löffel, Messer, Gabeln, grösste Auswahl. **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse.

Das Beste und **Billigste** von allen Mitteln zur **sicheren** u. **schmerzlosen** Beseitigung von **Hühneraugen, Hornhaut** u. **Warzen** ist **Flink's Hühneraugenpflaster** aus der Adler-Apotheke in Altenburg. Preis pro Schachtel **60** Pfg. In den Apotheken zu haben.

Die **besten und billigsten**

Spielkarten

das Dutzend zu **6, 7, 8** bis **8,75 M.** empfiehlt

Große Brüdergasse 2

J. G. Gärtner.